

CAVIUS

WIRELESS

ALARM FAMILY

HITZEWARNMELDER



Hitzewarmmelder
 Artikelnummer: 3103-001
 Eine Entwicklung von CAVIUS

Dieser Melder wurde für Bereiche entwickelt, die sich wegen der großen Gefahr von Fehlalarmen für Rauchmelder nicht eignen, wie Küchen, Garagen oder Werkstätten.

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG BITTE VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG UND BEWAHREN SIE SIE GRIFFBEREIT AUF.

TECHNISCHE INFORMATION
 Der Cavius-Hitzewarmmelder ortet:

- 1) eine schnell ansteigende Temperatur
- 2) eine absolute Temperatur von 58 °C

Maximal 32 Melder können zu einer Hausgruppe vernetzt werden.

Bitte beachten Sie: Es müssen CAVIUS-Melder der

WIRELESS
 ALARM FAMILY

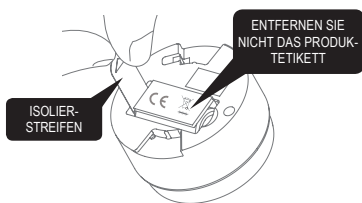
Der Abstand zwischen den vernetzten Meldern ist vom Grundriss des Hauses abhängig, nach der Installation müssen sie immer getestet werden. Ratsam sind höchstens 10 m Abstand zwischen zwei Meldern.

Durchmesser: 65 mm Höhe: 44 mm.
 Der Melder arbeitet mit einer auswechselbaren Lithium-Batterie CR123A 3 V.

Vernetzt über die Frequenz: 868 MHz
 Erfüllt die Standards: EN54-5 Klasse A1/R, EN300-220.

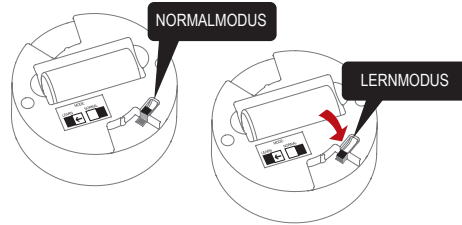


1. MELDER EINSTELLEN UND VERNETZEN:
 Entfernen Sie zuerst den Streifen, der die Batterie isoliert, wie dargestellt.



Bitte beachten Sie: Das Produktetikett darf nicht entfernt werden, es gibt wichtige Informationen zum Produkt an.

Bei allen Meldern, die im Haus vernetzt werden sollen, wird der „Lernmodus“ eingestellt, indem der Schalter auf der Rückseite des Melders in die Stellung „Lernmodus“ geschoben wird.

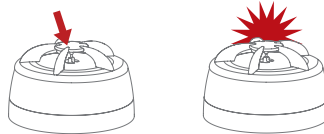


Die rote LED wird aktiviert und zeigt so an, dass der „Lernmodus“ eingestellt wurde.



Beachten Sie bitte, dass die Warmmelder bei aktiviertem „Lernmodus“ nicht in den Montagesockel eingesetzt werden können. Nehmen Sie die Batterie im „Lernmodus“ nicht heraus, das unterbricht den Lernvorgang.

Drücken Sie die Testtaste an nur einem Warmmelder und halten Sie sie gedrückt, bis ein Piepton zu hören ist und die LED blinkt. Dieser Warmmelder wird zum Mastergerät und sendet eine spezielle Hauscodierung an die anderen Warmmelder.



Empfangen die anderen Warmmelder die spezielle Hauscodierung, blinkt auch dort die LED.

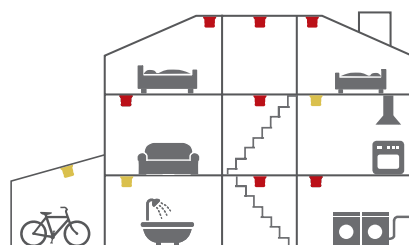


Blinkt die rote LED bei allen Warmmeldern, sind sie vernetzt; der „Lernmodus“ kann ausgeschaltet werden und die Installation beginnen.

2. WO WIRD DER HITZEWARNMELDER AM BESTEN ANGEBRACHT:

- In Bereichen, die sich wegen der großen Gefahr von Fehlalarmen für Rauchmelder nicht eignen
- Küchenbereich
- Bad
- Garage oder Werkstatt

Zusätzliche Warmmelder erhöhen die Sicherheit.



■ Mindestzahl von Rauchmeldern ■ Mindestzahl von Hitzewarmmeldern

3. WO DÜRFEN HITZEWARNMELDER NICHT ANGEBRACHT WERDEN:

- In Räumen mit Temperaturen außerhalb des Bereichs von -10 °C bis +50 °C
- in Schlafräumen
- in Lounges
- im Esszimmer
- im Flur
- im Wohnzimmer

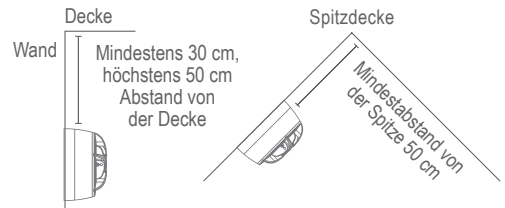
HINWEIS: In Bereichen, in denen es nach offenem Feuer zu glimmendem Feuer kommt, werden am besten optische Rauchmelder angebracht.

Bringen Sie das Warngerät so an, dass Sie es zum Testen der Batterie und zur Wartung erreichen können.

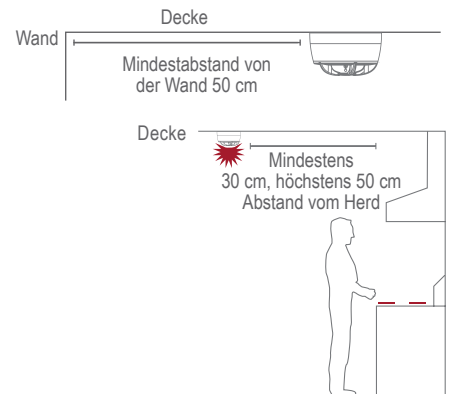
4. MONTAGEORT:

Der Hitzewarmmelder ist für die Montage an einer Zimmerdecke oder Wand gedacht. Bringen Sie ihn nicht zu nahe am Ofen/an der Kochplatte/am Herd an (vgl. Zeichnung).

Wandmontage:



Montage an der Zimmerdecke:

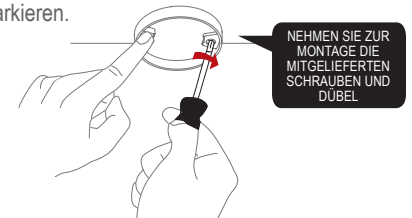


5. INSTALLATION DES HITZEWARNMELDERS:

Lösen Sie den Hitzewarmmelder vom Montagesockel, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

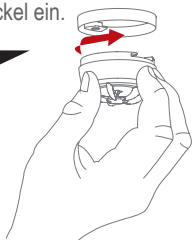


Benutzen Sie den Montagesockel, um die Dübellöcher an der Decke oder an der Wand zu markieren.



Ist der Montagesockel angebracht, befestigen Sie den Melder, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, bis er mit einem Klick einrastet. Fehlt die Batterie oder ist sie nicht richtig eingesetzt oder steht der Schalter auf „Lernmodus“, rastet der Melder nicht in den Montagesockel ein.

DREHEN SIE DEN MELDER FEST IN DEN SOCKEL, UM IHN ZU VERRIEGELN



6. TESTBETRIEB:

Nach der Installation und dann mindestens einmal alle drei Monate testen Sie Ihre Melder um sicher zu sein, dass sie richtig funktionieren und vernetzt sind.

Wir empfehlen, wöchentlich zu kontrollieren, ob die LED richtig blinkt (alle 48 Sekunden). Drücken Sie die Testtaste an einem beliebigen Melder 2 Tonfolgen des Alarmsignals 1 lang (--- -- ---) – Bitte schauen Sie unter Punkt 8 nach. So sendet der Melder ein Testsignal; alle vernetzten Melder müssten das Signal in kurzer Zeit empfangen. Die Melder lösen einen kurzen Piepton aus, und die LED blinkt 2 Minuten lang alle 8 Sekunden.

HINWEIS: Im Testbetrieb kann auch ein schwächeres Funksignal gesendet werden, das einen optimalen Betrieb unter Normalbedingungen sichert.

Wird das Testsignal gesendet, reagieren die Melder auf zwei Wegen:

1. Ein einzelner Piepton alle 8 Sekunden zeigt an, dass die Melder vernetzt und in Betrieb sind.
2. Drei kurze Töne alle 8 Sekunden weisen auf eine Störung des Hitzesensors hin.

Diese Anzeige kann nötigenfalls bei jedem Melder durch kurzes Drücken der Testtaste vorzeitig gestoppt werden.

TIPP: Beim Testen können Sie den Tonausgang mit dem Finger abdecken, um die Lautstärke zu verringern.

Besteht das Problem weiterhin, besuchen Sie uns bitte unter www.cavius.com, um die Störung zu beheben.

7. NORMALMODUS:

Im Normalmodus blinkt die LED alle 48 Sekunden, um den ordnungsgemäßen Betrieb anzuzeigen.

8. ALARMMODUS:

Wird ein schneller, stetiger Temperaturanstieg erkannt, geht der Hitzewarmmelder in den „Alarmmodus“. Das Alarmsignal ertönt, die LED blinkt.

Der Hitzewarmmelder überträgt das Alarmsignal an die vernetzten Melder, die mit einer kurzen zeitlichen Verzögerung ebenfalls das Alarmsignal ertönen lassen.

Die Produktgruppe der CAVIUS Melder hat zwei verschiedene Alarmsignale:

Alarmsignal 1 (--- -- ---) bei Lebensgefahr wie Rauchalarm.

Alarmsignal 2 (- - -) Lebensgefahr besteht nicht, aber vor einer Überflutung könnte gewarnt werden.

- Rauchwarnsignal: --- -- ---
- Hitzewarnsignal: --- -- ---
- Überflutungswarnsignal: - - -
- Warnsignal bei geringer CO-Menge: - - -
- Warnsignal bei großer CO-Menge: --- -- ---

Beachten Sie bitte, dass nur die LED des auslösenden Melders blinkt, so dass Sie ihn finden können.

Please note that only the originating alarm's LED will flash, so it can be identified.

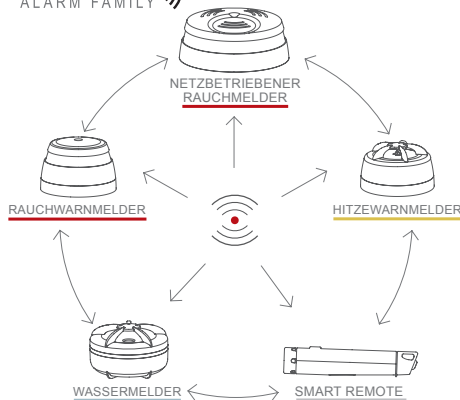
9. FUNKTION UNTERBRECHUNG/ STUMMSCHALTUNG:

Bei Falschalarm der Hitzewarmmelder durch Kochdämpfe, den Kamin usw. können sie durch Drücken der Testtaste nur am Alarm auslösenden Hitzewarmmelder (den Sie durch die blinkende LED finden) für 10 Minuten abgestellt werden.

Der Grund dafür ist, dass Sie die Quelle für den Alarm entdecken müssen, bevor die Stummschaltung aktiviert wird. So ist sicher, dass keine lebensbedrohliche Situation besteht.

10. EIN WEITERES GERÄT HINZUFÜGEN:

WIRELESS ALARM FAMILY



Alle vernetzbaren Melder der **WIRELESS** ALARM FAMILY können dem System hinzugefügt werden, denn sie arbeiten mit derselben Frequenz und demselben Datenprotokoll. Das Funksystem kann also aus einer Kombination von Rauch-, Hitze-, Wassermeldern usw. bestehen.

Versetzen Sie alle Melder in den „Lernmodus“ und wiederholen Sie Abschnitt 1.

Testen Sie immer die Vernetzung aller Geräte durch Wiederholen des Testbetriebs nach Abschnitt 6, wenn Sie Geräte hinzugefügt haben.

11. SIGNAL BEI SCHWACHER BATTERIE:

Die Batterie Ihres Produkts hat eine Lebensdauer von 5 Jahren. Gegen Ende der Lebensdauer ertönt 30 Tage lang alle 48 Sekunden ein kurzer Piepton.

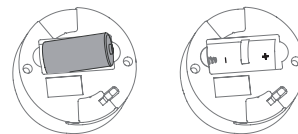
Nur der Melder, dessen Batterie schwach wird, piept, die anderen Melder ertönen nicht.

Batterien in den Meldern können ohne erneuten Lernvorgang ausgetauscht werden – während des Batteriewechsels vergessen sie die Codes nicht.

12. BATTERIE AUSTAUSCHEN:

Zum Batteriewechsel lösen Sie den Hitzewarmmelder aus dem Sockel, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen. Tauschen Sie die Batterie aus, aber achten Sie bitte auf die Polung.

Bringen Sie den Melder wieder am Sockel an, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet, und testen Sie den Alarm.



13. FEHLERBEHEBUNG:

Kommt es zum Fehlalarm, wenn Sie ganz normal kochen, haben Sie den Hitzewarmmelder womöglich zu dicht an den Kochplatten und am Herd angebracht. Montieren Sie ihn erneut etwas weiter entfernt an, um Probleme zu beseitigen. Reagiert der Hitzewarmmelder beim Drücken der Testtaste nicht, liegt das zumeist an einer schadhafte Batterie. Kontrollieren Sie, ob die Batterie leer ist und tauschen Sie sie aus. **Nach dem Batteriewechsel immer den Alarm testen.**

Besteht das Problem weiterhin, besuchen Sie uns bitte unter www.cavius.com, um die Störung zu beheben

14. WEITERE INFORMATIONEN:

Überstreichen Sie den Melder nicht mit Farbe.

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für die Installation.

Entsorgung: Entsorgen Sie bitte das Produkt und die Batterie am Ende der Lebensdauer ordnungsgemäß. Das ist Elektronikschrott, der recycelt werden sollte.

Das auf diesem Produkt angebrachte CE-Kennzeichen bestätigt die Einhaltung der europäischen Richtlinien für das Produkt.

Geprüft auf die Einhaltung der Norm EN54-5, Klasse A1/R, für Hitzewarnsysteme.

Akustisches Signalmuster bei Alarm nach ISO 8201.



Alle Rechte vorbehalten: Cavius Aps haftet nicht für Fehler, die in dieser Bedienungsanleitung auftreten können. Weiterhin behält Cavius Aps sich vor, die darin angegebenen Hardware, Software und/oder Spezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern, und Cavius Aps ist nicht verpflichtet, die darin enthaltenen Informationen zu aktualisieren. Alle hier aufgeführten Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Copyright © Cavius Aps.

Entwickelt von CAVIUS Aps Julsøvej 16, DK-8600 Hergestell in der Volksrepublik China